

Zweiter Lagerbericht aus dem verregneten, nasskalten Jugendlager Sedrun

Es ist mehr oder weniger immer gleich nebelverhangen, grusig und gar nicht sommerlich außerhalb des Hauses! Die Stimmung ist aber ungetrübt und alle sind aufgestellt, gesund und munter!

Wir haben heute einen Werktag eingeschaltet: Riesige Badetücher wurden mit großem Eifer bedruckt und ideenreich wurden die Farben auf die verschiedensten Motive eingesetzt. Alle haben nun ein fröhliches Jubiläumsbadetuch aus dem Jula 2014. Aus alten, ungleich großen Teller haben wir verschiedene „Etagère“ hergestellt. Zuerst musste sorgfältig in der Mitte der Teller ein Loch gebohrt werden, dann konnten sie stockweise zusammengebaut werden. Nun hoffen wir nur noch, dass dann auch alle ihre „Porzellanarbeiten“ auch noch „ganz“ nach Hause bringen werden...

Heute Abend gab's die legendären „Fotzelschnitten“ mit Apfelmus und Vanillecreme zum Z'nacht. Gäbe es die nicht im Lager, würden sie doch glatt fehlen - bei den Einen, aber nicht bei Allen! Es gab für diejenigen sogar eine Alternative - Küche sei Dank! Wie jedes Jahr, essen wir wieder ausgezeichnet im Lager - dieses Jahr kann die Küchenmannschaft nicht genug Salat vorbereiten - er wird immer gleich wieder „weggeputzt“ - andere Jahre konnten wir damit die „künftigen“ Schinken füttern...

Leider konnten wir unser geplantes Abendprogramm - die Fackelwanderung mit Ueberraschung - nicht machen. Auch die ist buchstäblich ins Wasser gefallen! Ein Spielabend, der Aufbau der Disco und das Fertigstellen der restlichen Badetücher sowie gemütliches Chillen da und dort rundete den Abend ab.

Nun hoffen wir, dass es im „Unterland“ weniger Regen hat und auch wir morgen wieder besseren Zeiten entgegen sehen... eigentlich wäre eine Wanderung vom Oberalppass zum Rheinsprung angesagt...

Trotzdem, allen - die wir seit Samstag nicht mehr gesehen haben - einen herzlichen Gruss aus Sedrun. Uns geht's gut und wer uns vermisst - wir kommen ja schon bald wieder heim!